



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WOLPERTSWENDE

E-Mail: Gemeinde@Wolpertswende.de / Homepage: www.wolpertswende.de
Herausgeber: Gemeinde 88284 Wolpertswende. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt ist Bürgermeister Heurich oder sein Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, Primo - Verlag Stockach, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel.: 07771/93 17 - 11, Telefax: 07771/93 17 40

41. Jahrgang

FREITAG, den 20. Juni 2008

Nummer 25



Amtliche Bekanntmachungen

Serenadenkonzert auf dem Kirchplatz in Mochenwangen

Die Musikkapelle Mochenwangen gibt am **20.06.2008 um 19.30 Uhr** ein Serenadenkonzert auf dem Kirchplatz in Mochenwangen. Das Konzertprogramm ist bei den „Vereinsnachrichten“ abgedruckt. Mit diesem Konzert werden Anregungen aus der Einwohnerschaft, den Kirchplatz mit Leben zu erfüllen, umgesetzt. Wir hoffen auf einen guten Besuch des Konzerts, damit weitere derartige Veranstaltungen auf dem Kirchplatz folgen.

Bürgerversammlung - Terminänderung -

Die im Veranstaltungskalender für Juni angekündigte Bürgerversammlung zum Thema „Erweiterung der Turnhalle in Mochenwangen bzw. Neubau einer Sporthalle“ findet nun am **Mittwoch, 16. Juli 2008 um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Mochenwangen** statt.

Voranzeige:

Wertstoffsammlung

Am **Samstag, den 28. Juni 2008** wird im gesamten Gemeindegebiet eine Wertstoffsammlung durchgeführt.

Partner-Filiale in Wolpertswende wird eröffnet

Die Deutsche Post eröffnet am **Dienstag, dem 24. Juni 2008**, im Gebäude Kirchplatz 1 (neben dem Rathaus) in Wolpertswende eine Partner-Filiale.

Die genauen Öffnungszeiten der Partner-Filiale sind:

Montag - Freitag: 9 bis 12 Uhr
Samstag: 9 bis 11.30 Uhr

Zum Umfang der angebotenen Dienstleistungen bei einer Partner-Filiale gehören neben dem Verkauf von Briefmarken, Telefonkarten, DHL-Paketmarken, Pluspäckchen und Postverpackungen auch die Annahme von Briefen, Paketen, Infopost sowie Express- und Einschreibsendungen.

Postfachinhaber können ihre Sendungen künftig ebenfalls in der Partner-Filiale abholen.

Erfreulich nicht nur für Berufstätige:

Sendungen, welche der Brief- oder Frachtzusteller nicht ausliefern konnte und daher benachrichtigt hat, können ebenfalls bei der Partner-Filiale abgeholt werden.

„Geh aus mein Herz und suche Freud!“

Wegenetz „Vogelroute“ mit Exkursionen eröffnet.

Wie Sie schon aus der Presse knapp und leider auch verzerrt entnehmen konnten, wurden am 7. und 8. Juni verschiedene Abschnitte der neuen Themenwege einer erfreulich breiten interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Wir beginnen heute mit einer Reihe von Berichten, die Sie einladen sollen das vielfältige und informative Angebot „vor unserer Haustür“ zu nutzen. Natürlich können Sie morgens um 7 Uhr am „Erlen“ beginnen, wie die ca. 30-köpfige Gruppe, angeführt von Ornithologen, Botanikern und Forstleuten, begleitet von den Bürgermeistern Eberhard Heurich und Oliver Spieß, Vertretern verschiedener Naturschutz- Ortsverbände sowie einer erstaunlich großen Zahl von Naturfreunden. Mit etwas Glück beobachten auch Sie das Kernbeißer-Paar und andere Finken, z.B. beim unermüdlichen Eintragen des Futters, den scheuen Trauerfliegenschnäpper in der Streuobstwiese oder auch „nur“ die verschiedenen Meisenarten, Rotschwänze, Stelzen und den Girlitz, während vom Auge fast unbemerkbar der Sumpfrohrsänger sein reiches Repertoire an Melodien zum besten gibt. Allerdings sieht und hört man in Begleitung des Vogel-Kenners Harald Merten viel mehr als alleine. Studieren Sie bei guter Sicht auf der Informationsstele am „Menzenhäusle“ die



Entstehung des Schussenbeckens; dann können Sie sich am lebhaftesten vorstellen, wie die gewaltigen Eis- und Gesteinsmassen gebildet wurden, wie sie anschließend hobelnd, brechend und planierend das Föhrenried und die Molasse-Hänge des Schussenbeckens modellierten. Wissenschaftlich fundiert und anschaulich zugleich ließ uns Prof. Dr. Schillig in seinem Vortrag das Geschehen in Zeitraffer-Tempo nacherleben.

Wandern Sie am besten gleich anschließend durch den Oberen Schenkenwald und genießen Sie an heißen Tagen die angenehm erfrischende Atmosphäre. Je nach Jahreszeit ist er Licht durchflutet oder in fast mystisches Dämmerlicht getaucht. Lauschen Sie dem schmetternden Ruf des Buchfinken und lassen Sie sich vom zaghaf-melodischen „Bülo“ des Pirols verzaubern.



Während Dr. Hannes Masur die Gesänge in menschliche Sprache übersetzte („hier spricht der Bundes-Finanzminister“), ließ Helmut Herwanger die verschiedenen Aspekte der Schenkenwald-Blumen im Laufe des Jahres vor den Augen vorbei ziehen. Gleich darauf wiesen die Forstleute Gerhard Maluck und André Kappler auf die enorme wirtschaftliche Bedeutung des Schenkenwalds als Eichenlieferant hin, allerdings in einem komplizierten Beziehungsgeflecht zu Boden, Licht und Klima. Das frisch ausgehobene Bodenprofil gab uns Einblick in das geologische Geschichtsbuch. Nicht vergessen wurden die „tüchtigen Waldarbeiter“ von Dr. Henze, der mit Hilfe der Insekten fressenden Vögel in einem beispiellosen Forschungsprogramm dafür sorgte, dass bis heute die Eichen vom europaweit üblichen Kahlfraß durch den Eichenwickler verschont bleiben. Hier kamen auch die jüngeren Teilnehmer auf ihre Kosten, als ihnen ein Extra-Blick in die Kinderstube des Trauerfliegenschnäppers gewährt wurde. Keine Angst! Die Altvögel kümmerten sich gleich nach der Vorführung wieder eifrig um die Brut.

Viel zu schnell war die Zeit verfliegen, so dass man unter Auslassung von vier weiteren Stationen dem Storchhorst im Preußenhäusle zu eilte. Hier erzählte Tine Maurer nicht nur die spannende Geschichte der Erstbesiedlung und der von wachsendem Erfolg gekrönten Bruten, - aus eigener Erfahrung und kompetent berichtete sie von den Ansprüchen der beliebten Stelzvögel an ihren Lebensraum. Überzeugend stellte sie klar: Der Storch ist ein Symbol-Vogel. Nicht nur ihn gilt es zu schützen, sondern mit ihm den Rest der Feuchtgebiete im Föhrenried samt ihrem Artenreichtum. Und nicht zu vergessen: Auch der Mensch hängt immer mehr von der intakten Umwelt ab.



Nachdem so im Wesentlichen die Rundwanderung „Pirol“ in umgekehrter Richtung abgelaufen war, reichte es gerade noch zum Beginn des Empfangs in der Aula der Eugen-Bolz-Schule. Hier feierten die Initiatoren von „Vogelroute“ und von „Kultur/Natur“ zusammen mit allen am Projekt Beteiligten. Die Bürgermeister würdigte die Leistung aller Mitwirkenden, vom Hochschul-Experten über die Verwaltung bis zu den tüchtigen Bediensteten der Bauhöfe, von der Planungsbehörde Plenum bis zum grafischen Gestalter. Ein besonderes Lob gebührt der Jugendfeuerwehr, die sich um das leibliche Wohl der Gäste sorgte.



Professor Dr. Schillig zog einen Fachvortrag vor, der eigentlich im Gelände gehalten werden sollte, so aber allen Anwesenden die geologischen Abläufe bei der Entstehung des „Felsenbädles“ vermittelte. In kurzen Statements brachten Ludwig Zimmermann und Wilfried Scheremet ihre Sicht der Dinge und ihre Anliegen vor, verbunden mit dem Dank an ihre unermüdlichen Mistreiter für das „Rüberbringen“ der Liebe zu Kultur, Landschaft und Mitgeschöpfen. Es bleibt zu wünschen, dass recht viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sich von dieser Liebe zur Natur anstecken lassen ...

Für das Redaktionsteam der „Vogelroute“ Wilfried Scheremet

Fotos: Gerhard Tempel



Feuerwehr



10. Landesfeuerwehrtag in Ravensburg und Weingarten

„SICHER LEBEN“ - unter diesem Motto feiern die Feuerwehren den 10. Landesfeuerwehrtag Baden-Württemberg vom 14. bis 22.06. in den Nachbarstädten Ravensburg und Weingarten. Ein vielfältiges Programm „rund um die Feuerwehr“ erwartet die Besucher.

Sportliche Jugendfeuerwehr

Erstmals wird die alle fünf Jahre stattfindende Veranstaltung gemeinsam mit dem Landesjugendfeuerwehrtag durchgeführt. Die Jugendfeuerwehren laden zu Leistungsübungen, zu Stadtspiel und Aktionsstraße sowie zur Delegiertenversammlung ein. Eine Premiere ist das Streetbasketball-Turnier „S-Move@night“ am 21.06 ab 16.30 Uhr der Nachwuchskräfte in der Innenstadt (Bachstraße).

Musik und Historie

Traditionell prägen der Internationale Feuerwehrwettbewerb (21.06 ab 07.30 Uhr Stadion FH Weingarten), das Wertungsspielen der Feuerwehrmusik am 21.06. ab 09.00 Uhr im Kultur- und Kongreßzentrum Weingarten ebenso das Bild eines jeden Landesfeuerwehrtages wie die Schau der Feuerwehr-Oldtimer, der Wettbewerb für historische Handdruck-Feuerspritzen (22.06., ab 09.00 Uhr) in der Ravensburger Bachstraße sowie verschiedene Ausstellungen und Präsentationen im Rathaus und im Heilig-Geist-Spital Ravensburg sowie im Amtshaus Weingarten.

Symposium, Fachausstellung und Einsatzübung

Besonderes Interesse dürften das Symposium „Rettung bei LKW- und Transportunfällen“ am 20.06. im Bereich der Oberschwabenhalle und eine Fachausstellung hervorrufen. Eine Einsatzübung unter dem Stichwort „Busunfall“ folgt am 21.06., 14.00 Uhr, in der Schussenstraße in Ravensburg. Mehr als 40 Verletzte werden von 200 Einsatzkräften von Feuerwehren und Rettungsdiensten, darunter 12 Notärzte, versorgt. Neu sind beim diesjährigen Landesfeuerwehrtag der 3. Baden-Württembergische Feuerwehrduathlon am 21.06. ab 09.00 Uhr in Weingarten (Nessenreben).

Weitere Programmpunkte sind das Serenadenkonzert der Feuerwehrmusik (21.06., 21.00 Uhr) im Konzerthaus Ravensburg sowie der Festumzug am Sonntag, 22.06 ab 14.00 Uhr, beginnend am Marienplatz in Ravensburg, bei dem die Feuerwehr in lebenden Bildern gezeigt wird.

Ökumenischer Gottesdienst

„Wagnis und Mut“ sind das Thema des Ökumenischen Gottesdienstes am 22.06. ab 08.45 Uhr auf dem Ravensburger Marienplatz. Feierlich gesegnet wird an diesem Tag das neue Löschfahrzeug der Abteilung Stadt der Feuerwehr Ravensburg. Höhepunkt der Feier dürfte die Luftakrobatik von Martin Bukovsek sein, der unter seinem Künstlernamen „Carismo“ bekannt ist und für seine Darstellungen schon mehrere Ehrungen und Preise erhalten hat.

Weitere Informationen unter www.landesfeuerwehrtag-bw.de



Müllabfuhr

Abfuhrtermine für die PAPIER-TONNE im Jahr 2008

Mittlerweile müssten alle Haushalte, die bis 30. Mai eine Bestellung aufgegeben haben, die kostenlose PAPIER-TONNE (240-Liter-Behälter mit blauem Deckel und Aufkleber der RaWEG) erhalten haben. Stellen Sie bitte die Tonne an den Leerungsterminen dort hin, wo Sie normalerweise Ihren Mülleimer bereitstellen.



Bitte beachten Sie...

- Die Tonne bis **spätestens 6.00 Uhr** morgens bereitstellen
- Kartonagen bitte falten!
- Die Papiertonne ist Eigentum der Gemeinde. Wenn Sie die Tonne nicht mehr benötigen (z.B. Wegzug) teilen Sie dies bitte dem Bürgermeisteramt mit.
- Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Bürgermeisteramt gerne zur Verfügung (Tel. 94 03 22)

Abfuhrtermine 2008

Montag	14.07.2008
Montag	11.08.2008
Montag	08.09.2008
Montag	13.10.2008
Montag	10.11.2008
Montag	08.12.2008

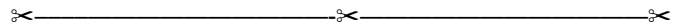
Was darf in die PAPIER-TONNE:

Das darf rein:

- Zeitungen und Zeitschriften
- Kataloge
- Kartonagen, Prospekte
- Loses Papier
- Werbedrucksachen
- Hefte und Bücher
- Pappe
- Verpackungspapier

Das darf nicht rein:

- Tapeten
- Tetra Paks (Kartonverbunde)
- Plastik, Verpackungskunststoffe
- Hygienepapier, Servietten
- Müll, Glas, Dosen, Steine, etc.



**Volkshochschule
Wolpertswende**

Volkshochschule Außenstelle Baienfurt

Serenade im Rathausfoyer

Die Kammermusikvereinigung Baienfurt gibt am

Sonntag, 22. Juni 2008 um 20.00 Uhr

im Rathausfoyer eine Serenade.

Unter Mitwirkung des Bläser-Quintetts „Columba“ werden bekannte Werke von ebenso bekannten Komponisten wie Haydn, Beethoven, Dvorak, Tschairowsky, Lehar und Johann Strauß zu Aufführung gebracht.

Zu diesem Konzert laden wir alle Musikfreunde recht herzlich ein.

gez.

K. Hummel

Sprecher des Kulturbeirats



Eheschließungen

21.05.2008

Lange Oliver und Lange Sabine geb. Gessler beide wohnhaft in Mochenwangen, Beim Forstamt 5



Fundsachen

1 City-Roller wurde bei der Schule in Wolpertswende gefunden. 1 Papiermappchen mit verschiedenen Briefmarken ist im Rathaus liegengelassen.

Die Fundsachen können auf dem Bürgermeisteramt abgeholt werden



Gesundheit

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Arzt

zu erfragen unter
Tel. 0180 1929280



Sprechstunden in Notfällen
Samstag und Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr
Dienstzeiten:
Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

Kinder- und Jugendarzt

zu erfragen unter Tel. 0180 1929288

Zahnarzt

zu erfragen unter Tel. 01805 911630

Tierarzt

21./22.06.2008

Dr. S. Grieshaber und Dr. G. Knoche
Tel. 0751/66464

Telefonische Anmeldung erforderlich

Notdienste der Apotheken

22.06.08 **Apotheke im Real** ☎ 0751/7645508
Weingarten
Franz-Beer-Straße 108

Diese Apotheke ist nur von 10.00 Uhr bis 19.00
Uhr dienstbereit

Folgende Apotheken haben durchgehend bis zum
anderen Morgen 8.30 Uhr Notfalldienst.

21.06.08 **Apotheke im Real** ☎ 0751/7645508
Weingarten
Franz-Beer-Straße 108

21.06.08 **Brunnen-Apotheke** ☎ 0751/52121
Berg
Brunnenplatz 7

22.06.08 **Huberesch-Apotheke** ☎ 0751/9770910
Ravensburg (Weststadt)
Rümelinstraße 7

22.06.08 **Kur-Apotheke** ☎ 07524/5992
Bad Waldsee
Hochstätt 3

Polizei: Tel. 110

Feuerwehr: Tel. 112

Rettungsdienst – Notarzt Tel. 112

DLRG Wasserrettung: Tel. 112

Giftnotruf: Tel. 0761/19240

Ärzte in der Gemeinde

Dr. med. Harald Görtz
Gröberstraße 3, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/2616

Dr. med. Hubert Wolf
Bahnhofstraße 10, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9422-0

Dr. med. dent. Wolfgang Loidol, Zahnarzt
Kirchstraße 14, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/1881

Apotheke in der Gemeinde

Schussenapotheke
Kirchstraße 12
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9426-0

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Mochenwangen

Karl-Heinz Müller
Aulendorfer Straße 3
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/4456

Malteser Ravensburg-Weingarten

Hausnotruf und Mahlezeitendienst
Tel. 0751/366130

Krankengymnastik

Klaus Dieter Jehle
Kirchstraße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/3102

Iris Kohnle
Weingartener Straße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/4841

Heilpraktikerin

Erika Glünthner
Kolpingstraße 7
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/913584

Hebamme

Rosa Fessler
Haller 1
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/518
www.hebamme-fessler.de

Senioren

Nachbarschaftshilfe Wolpertswende

Einsatzleitung: Frau Maria Joos-Hubrig
Tel. 07502/2953

Wir helfen kranken Menschen, Betagten und Alleinstehenden, Familien mit Kindern.

Durch einfache pflegerische Dienste, häusliche Arbeiten (z.B. Essen kochen, Wohnung aufräumen, Wäsche bügeln), Einkaufen, Besorgungen durchführen. Angehörige von Behinderten in der Betreuung behilflich sein (z.B. Ausfahrt, Arztbesuch), Mütter mit mehreren Kindern entlasten, Vermittlung von Fachdiensten (z.B. Sozialstation, Essen auf Rädern)



Zuhause leben

Hindenburgstraße 4
88361 Altshausen
(Ansprechpartnerin: Rosemarie Duelli)

Die Beratungsstelle ist vormittags von Montag bis Freitag unter der Tel. 07584/9232-48 oder der Fax.Nr. 9232-49 erreichbar.

Zuhause leben initiiert, berät und unterstützt gezielt:

- Unterstützende Angebote für Pflegende Angehörige:
- Gesprächskreise
 - Informationsveranstaltungen
 - Einkehrtage und Begegnungstage

Wir informieren, beraten über und vermitteln Angebote und Dienste für ältere Menschen und ihre Angehörigen:

- Hilfen beim eigenständigen Leben Zuhause
Der Fachdienst Hilfen im Alter berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in allen Fragen der Pflege und Versorgung und hilft ihnen den Lebensalltag Zuhause zu bewältigen.
- Ambulante und stationäre Dienste und Angebote
- Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige (hier tauschen sich die Betroffenen aus und holen sich Anregungen und Kraft für die Pflege Zuhause.)

V d K

Sozialrechtsberatung in Fragen der Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie Schwerstbehindertenrecht, Kriegsopferversorgung und -fürsorge, mit rechtlicher Vertretung in Widerspruchsverfahren sowie Vertretung in Klageverfahren(Sozialgericht)

Sprechzeiten: 9 bis 11.30 Uhr
Tel. 0751/7696213

Betreuung von pflegenden Angehörigen

Wichtige Tipps und Informationen wie folgt:

In Ravensburg:

Tel: 0751/7915000

In Bad Waldsee

Tel: 07524/912112

In Wilhelmsdorf

Tel: 07503/929900

Regelmäßige Veranstaltungen für Senioren in der Gemeinde

Seniorenclub:

Treff: Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Infos bei: Irmgard Maucher, Tel. 07502/1422

Seniorenachmittag

Einmal monatlich im Pfarrhaus Wolpertswende, im Gemeindezentrum St. Lukas und evangelisches Gemeindehaus Mochenwangen.

Infos beim katholischen Pfarrbüro Mochenwangen, Tel. 07502/1337 und evangelisches Pfarrbüro Mochenwangen, Tel. 07502/91066.

Gemeindenachmittag

Einmal jährlich im Herbst abwechselnd in der Festhalle Wolpertswende oder Mochenwangen. Der Termin wird jeweils rechtzeitig im Gemeindemitteilungsblatt bekanntgegeben.

Infos bei: Bürgermeisteramt, Tel. 07502/94030

Seniorenturnen

jeden Montag, von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr
und von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr
in der Panoramahalle Wolpertswende ganzjährig

Seniorenseiten im Internet

- www.50plus-ans-netz.de
- www.stiftung-liebenau.de
- www.feierabend.de
- www.seniorentreff.de
- www.suechwestern.de
- www.bmfjsf.de



Sonstiges

Landratsamt Ravensburg

Anmelde-Count-down läuft

Jetzt zur Meisterprüfung in der Hauswirtschaft bewerben
Liegen genügend Anmeldungen vor, dann finden auch im nächsten Jahr wieder Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft statt. Erste Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die entsprechende Anmeldung bis spätestens 1. August 2008 beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 31, Postfach 26 66, 72016 Tübingen. Die notwendigen Anmeldeunterlagen können bei der Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg unter Telefon 07524/97 59 11 angefordert werden.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder alternativ eine mindestens fünfjährige Praxis in einem anderen Beruf nachweisen kann. In diesem Fall soll die Berufspraxis wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Meisters der Hauswirtschaft/einer Meisterin der Hauswirtschaft haben, schreibt dazu das Ravensburger Landratsamt in seiner Pressemitteilung. Wie aus der Pressemitteilung weiter hervorgeht, können unter bestimmten Voraussetzungen aber auch „Quereinsteiger“ zur Meisterprüfung zugelassen werden und zwar dann, wenn der/die Bewerber/in durch Vorlage entsprechender Zeugnisse oder auf andere Weise glaubhaft machen kann, dass sie berufliche Fertigkeiten und Kenntnisse erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen. Voraussetzung in allen Fällen ist aber, dass die entsprechende Anmeldung bis spätestens 1. August beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht wird. Auskunft über die der Anmeldung beizufügenden Unterlagen und weitere Informationen gibt es bei der Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg.

Sozialverband VdK Ortsverband Ravensburg

Keine Verletztenrente für Raser

Wer auf seinem Arbeitsweg wegen vorsätzlicher Verkehrsgefährdung einen Unfall verursacht, hat keinen Anspruch auf Verletztenrente. Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel wies die Klage eines Rasers ab. Eine Berufsgenossenschaft könne einem Versicherten die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung ganz oder teilweise versagen, wenn der Arbeitsunfall bei einer Straftat eintrete. Das gelte insbesondere dann, wenn „sozialethische Mindeststandards“ verletzt würden und angesichts der Schwere der Tat die Auszahlung der Versicherung als „grob unbillig“ empfunden werde. So urteilten die Richter in ihrer Entscheidung Az.: B 2 U 1/07 R.

Landratsamt Ravensburg

Am 26. Juni im Kloster Reute

Führung durch den Kräutergarten und das Duftpflanzen-Labyrinth

Die Heilkräfte der Natur für die eigene Gesundheit kennen lernen und mit den Sinnen die verschiedenen Düfte von Kräutern erfahren. Unter diesem Motto lädt das Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben am Donnerstag, 26. Juni zu einer Führung durch den Kräutergarten und das Duftpflanzen-Labyrinth im Kloster Reute ein. Beginn ist um 9.00 Uhr. Nähere Auskünfte und Anmeldung beim Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben, Schillerstraße 34, Bad Waldsee unter 07524/97 59-0. Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben.



Vereinbarkeit Pflege und Beruf - Veranstaltung des Wirtschaftsministeriums und Partnern in Weingarten

Familienwelt und Arbeitswelt sind heute nicht mehr zu trennen. Unternehmen, die familiäre Erfordernisse ihrer Beschäftigten - die Betreuung der Kinder oder die Pflege von Angehörigen - mit den Tätigkeiten im Betrieb in Einklang bringen, haben einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil. Wie Unternehmen es ihren Beschäftigten ermöglichen können, den Beruf und die Pflege von Angehörigen zu vereinbaren, darum geht es in der Veranstaltung „Vereinbarkeit Pflege und Beruf - ein Thema für Unternehmen“ am

Mittwoch, 2. Juli von 15.45 bis 18.45 Uhr

in den Räumen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bodensee-Oberschwaben, Lindenstraße 2, in Weingarten. Veranstalter sind das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, die IHK Bodensee-Oberschwaben, die Bundesagentur für Arbeit Ravensburg, die Caritas Bodensee-Oberschwaben, die agenda 21 Ravensburg und die Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg.

In der Veranstaltung, die sich an Unternehmen richtet, wird ein Überblick über die Rechtslage, die Leistungen der Pflegeversicherung und die Bedürfnisse berufstätiger Pfleger gegeben und der betriebswirtschaftliche Nutzen betrieblicher Unterstützung für pflegende Beschäftigte aufgezeigt. Zudem werden Beispiele von Maßnahmen in Unternehmen vorgestellt.

Auch angesichts des Fachkräftemangels wird immer klarer, dass sich familienbewusste Personalpolitik für Unternehmen rechnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter, die Fehlzeiten und die Fluktuation geringer und die Akquisition neuer qualifizierter Fachkräfte einfacher. Mit der Veranstaltung sollen Unternehmen ermutigt werden, sich für eine familienbewusste Personalpolitik einzusetzen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Information und Anmeldung bei der IHK Bodensee-Oberschwaben unter Telefon: 0751/409-202.

Landratsamt Ravensburg

Essen wie die Großen - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr

Kleinkinder sind in der Regel neugierig, wollen Neues entdecken und ausprobieren. Beim Essen mit der Familie beobachten sie, wie die „Großen“ essen und greifen nach den Lebensmitteln, um sie kennenzulernen. Wie die Umstellung auf die Familienkost problemlos gelingt, welche Lebensmittel für Kleinkinder geeignet sind und vieles mehr zur Ernährung nach dem ersten Lebensjahr, zeigt Ursula Schneck, Fachfrau für Kinderernährung, in einem Vortrag mit Vorführung am Freitag, 27.06.2008 um 19.00 Uhr im Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben, Schillerstraße 34, in Bad Waldsee. Anmeldung und weitere Info unter Tel. 07524/97 59-0.

Spruch

Bildung ist etwas Wunderbares.
Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit
daran erinnern, dass wirklich
Wissenswertes nicht gelehrt werden kann.

Oscar Wilde